Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951044

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Louisenstraße 13

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 471

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; historisierende Klinker-Putz-Fassade mit Stuckdekoration, Mittelrisalit mit Balkons mit Ziergittern, im Dach eine Lukarne, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Dreigeschossiges freistehendes Mietshaus über etwa quadratischem Grundriss mit abgeplattetem Walmdach. Streng symmetrisch angelegte Fassaden, am zweiachsigen Mittelrisalit Balkone mit Ziergittern, im Dach eine Lukarne. Unter dem Hauptgesims eine Kartusche mit der Datierung 1896. Ein betont mehrfarbiger Bau mit Bruchsteinsockel, das Erdgeschoss und der Mittelrisalit verputzt (die Putzgliederung nach Neuverputz beseitigt), die übrigen Wandflächen roter Ziegelstein, die Gliederungen in Sandstein; Ecklisenen, Geschoss- und Sohlbankgesimse. Reiche Ornamentik mit Blattwerk, Kartuschen und Masken in den Fensterverdachungen des ersten Obergeschosses. Die Einfriedung des Vorgartens als Lanzettzaun zwischen Kunststeinpfosten.

Ausgeführt für den Buchbindermeister Friedrich August Hahn aus Radebeul nach Entwurf von Architekt Carl Käfer. Die Bauanträge vom 10. Juni und 3. Sept. 1896, die Baurevision am 2. April 1897.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

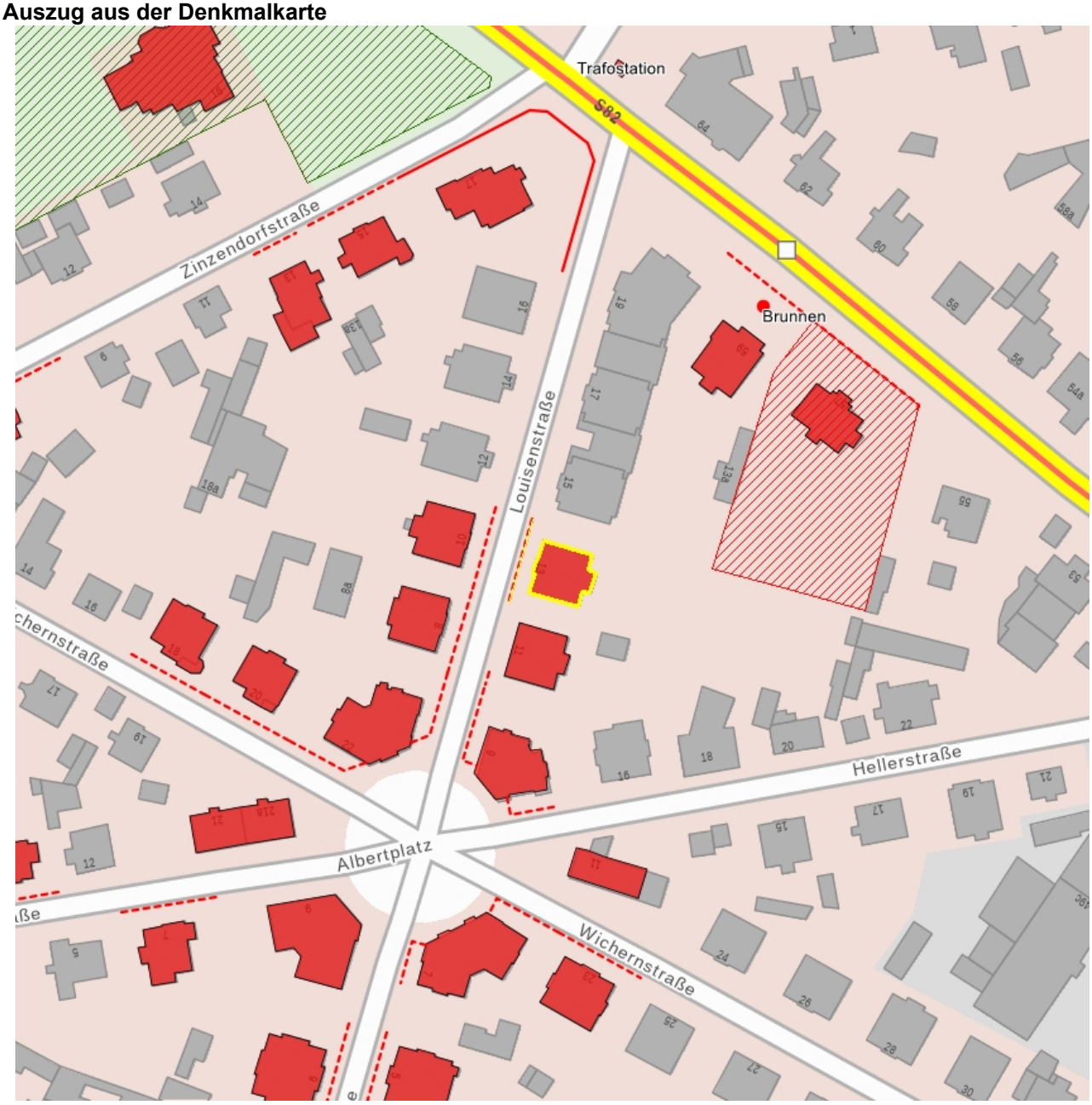
Datierung bez. 1896 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 740 985**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Ahlers, Henrik
Beschreibung	Mietshaus mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.